

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>9</b>
	<i>Hermann Brandenburg und Cornelia Kricheldorff</i>	
1.1	Hintergrund: Die prekäre Personalsituation in der stationären Langzeitpflege .....	9
1.2	Projektauftrag: Ziele, Fragestellungen, Teilbereiche .....	11
1.3	Projektorganisation und Projektphasen .....	15
1.4	Forschungsdesign/Mixed Methods .....	17
1.5	Überblick über das vorliegende Buch .....	19
<b>2</b>	<b>Theoretischer Hintergrund</b> .....	<b>21</b>
	<i>Cornelia Kricheldorff und Hermann Brandenburg</i>	
2.1	Übergreifende und grundlegende Aspekte .....	21
2.2	Lebensqualität .....	23
2.3	Mitarbeiterbeanspruchung .....	29
2.4	Mitarbeiterbezogene Organisationscharakteristika .....	31
<b>3</b>	<b>Stand der Wissenschaft – Literaturübersicht zum Zusammenhang zwischen mitarbeiterbezogenen Organisationscharakteristika und Bewohner- sowie Mitarbeiterendpunkten</b> .....	<b>32</b>
	<i>Martin N. Dichter und Christian Grebe</i>	
3.1	Methodik .....	33
3.2	Ergebnisse .....	35
3.2.1	Rechercheprozess .....	35
3.2.2	Charakteristika der eingeschlossenen Studien .....	35
3.2.3	Zusammenfassende Ergebnisse .....	35
3.3	Schlussfolgerungen für das Projekt PERLE .....	49
<b>4</b>	<b>Quantitative Ergebnisse (Teil 1): Deskriptive Ergebnisse auf Einrichtungs- und Individualebene</b> .....	<b>52</b>
	<i>Thomas Brijoux und Christian Grebe</i>	
4.1	Methodik .....	52
4.1.1	Inhalte der Heimleiterbefragung .....	52
4.1.2	Inhalte der Mitarbeiterbefragung .....	55
4.1.3	Sampling und Datenerhebung .....	58
4.1.4	Datenanalyse .....	60

4.2	Ergebnisse .....	61
4.2.1	Einrichtungsleitungsbefragung .....	62
4.2.2	Individualumfrage .....	75
5	<b>Quantitative Ergebnisse (Teil 2): Mehrebenen-Modellierung der Zusammenhänge zwischen Lebensqualität, Mitarbeiterbesprechung und Charakteristika der Pflegeheime .....</b>	<b>83</b>
	<i>Christian Grebe und Thomas Brijoux</i>	
5.1	Methodik .....	83
5.2	Ergebnisse .....	85
5.2.1	Analyse der Ebenenstruktur .....	85
5.2.2	Modellierung von Einflussgrößen auf die Lebensqualität .....	87
5.2.3	Modellierung von Einflussgrößen auf die Mitarbeiterbeanspruchung .....	91
6	<b>Qualitative Inhaltsanalyse .....</b>	<b>102</b>
	<i>Cornelia Kricheldorf</i>	
6.1	Einführende Bemerkungen zum methodischen Vorgehen ...	102
6.2	Zielsetzung der qualitativen Inhaltsanalyse und Vorgehen ...	104
6.3	Zentrale Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse .....	106
6.3.1	Thema Lebensqualität .....	106
6.4	Zusammenfassende und dimensionsübergreifende Aspekte .....	141
7	<b>Kontexturanalyse .....</b>	<b>149</b>
	<i>Hermann Brandenburg</i>	
7.1	Kontexturanalyse – ein Ansatz für die rekonstruktive Organisationsforschung .....	149
7.2	Auswertungsprocedere .....	151
7.3	Zusammenfassung von acht Kontexturanalysen .....	155
7.3.1	Einrichtung I: Personalmix als familienorientiertes Modell zwischen potentielltem Scheitern, Irritation und Wiederbelebung .....	155
7.3.2	Einrichtung II – Personalmix im Spannungsfeld zwischen Kontrolle und Bewohnerbedürfnissen .....	166
7.3.3	Einrichtung III – Personalmix als eine im Alltag konzeptlose Abfolge von Experimenten .....	174
7.3.4	Einrichtung IV – Personalmix im Spannungsfeld zwischen normativer Setzung, Diffusität und Flexibilität .....	180
7.3.5	Einrichtung V – Personalmix als innovative Inszenierung und Bewältigung der widersprüchlichen Alltagsanforderungen .....	187

7.3.6	Einrichtung VI – Personalmix als ambivalente konzeptionelle Neuausrichtung in Verbindung mit einem Wandel von Pflege- und Betreuungsansätzen ...	194
7.3.7	Einrichtung VII – Personalmix als familienorientiertes Modell mit widersprüchlichen Auswirkungen und Deutungen im Alltag .....	200
7.3.8	Einrichtung VIII – Personalmix als überwiegend medikal orientierte Professionalisierungsstrategie pflegerischer Fachkräfte .....	207
7.4	Theoretische Verortung im Kontext von organisationssoziologischen Forschungstraditionen .....	215
<b>8</b>	<b>Verschränkende Perspektiven und kritische Einschätzung .....</b>	<b>220</b>
	<i>Cornelia Kricheldorff und Hermann Brandenburg</i>	
8.1	Entstehung des Personalmix .....	220
8.2	Konzeptionelle und strategische Orientierungen .....	222
8.3	Definition des Personalmix und damit verbundene Erwartungen sowie Ziele .....	224
8.4	Begründungen und Ziele für den Personalmix .....	225
8.5	Ausgestaltung und Organisation des Personalmix .....	227
8.6	Formen der Partizipation im Personalmix .....	227
8.7	Aufgabenfelder und Berufsrollenwandel .....	229
8.8	Erfolgsfaktoren und Barrieren .....	232
8.9	Erkennbare Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Einrichtungen .....	234
8.10	Kritische Einschätzung und Perspektiven einer Weiterentwicklung .....	236
<b>9</b>	<b>Limitationen, Diskussion und Empfehlungen .....</b>	<b>240</b>
	<i>Hermann Brandenburg und Cornelia Kricheldorff</i>	
9.1	Limitationen des quantitativen Teils der Studie .....	240
9.2	Limitationen des qualitativen Teils der Studie .....	241
9.3	Diskussion .....	242
9.4	Empfehlungen .....	245
	9.4.1 Empfehlungen an die Politik .....	246
	9.4.2 Empfehlungen an die Träger der stationären Langzeitpflege .....	247
	<b>Literatur .....</b>	<b>248</b>